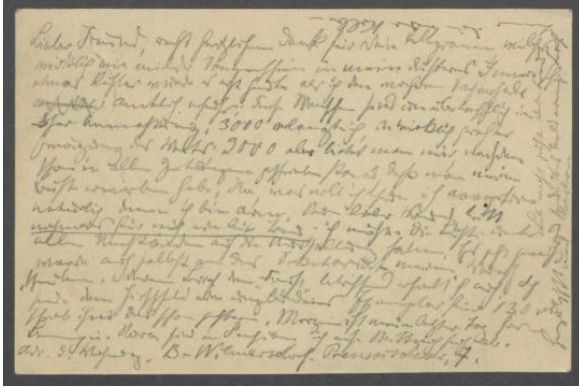


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Verfasser:	<u>Georg Kolbe</u>
Adressat:	<u>Hermann Schmitt</u>
Erwähnte Personen:	<u>Benjamine Kolbe, Max Klinger, Werner Hirschfeld, Leonore Kolbe, Ferdinand Graf von Harrach, Georg Treu</u>
Datierung:	28.03.1904 (Poststempel)
Umfang:	1 Postkarte
Provenienz:	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer:	GK.616.3_006
Transkript:	vorhanden
Datensatz in Kalliope:	<u>3386972</u>
GND:	<u>Georg Kolbe, Benjamine Kolbe, Max Klinger, Werner Hirschfeld, Hermann Schmitt, Leonore Kolbe, Ferdinand Graf von Harrach, Georg Treu</u>
Rechte:	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Benjamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Lieber Freund, recht herzlichen Dank für Dein Telegramm, welches wirklich wie ein milder Sonnenschein in mein düsteres Inneres schien, etwas kühler wurde es erst heute, als ich den wahren Sachverhalt ~~amti~~ amtlich erfuhr; diese Menschen sind unübertrefflich in ihrer Anmaßung; 3000 verlangte ich, in wirklich gerechter Erwägung des Wertes; 2000 aber bietet man mir, nachdem schon in allen Zeitungen geschrieben stand, daß man meine Büste erworben habe. Na, was will ich thun, ich acceptire natürlich, denn ich bin arm. Nun, lieber Freund, tritt nochmals für mich ein bei Treu⁽¹⁾; ich möchte die Büste unter allen Umständen auf die Ausstellung haben. Es geht gewiß, werde auch selbst an das Sekretariat meinen Wunsch schreiben. Deinen Brief, den „Faust⁽²⁾“ betreffend, erhielt ich auch. Ich sende dem Hirschfeld⁽³⁾ ein ungebundenes Exemplar für 130 M., schrieb ihm das schon gestern. Morgen ist mein letzter Tag hier – Benny⁽⁴⁾ u. Nora⁽⁵⁾ sind in Pension, ich reise Mittwoch früh ab. Adr. d. Wohnung. B.-Wilmsdorf. Preussische Str. 7.

[Einfügung rechter Rand senkrecht] Leb wohl, grüße Deine Frau herzlichst, sende uns bald einen Brief nach Berlin.

[Einfüauna oberer Rand] Immer Dein treuer Kolbe –